

## LEADING LIGHTS AWARDS

**A1 wird für SARA ausgezeichnet**

WIEN. Das Technologieteam der Telekom Austria Group wurde bei den „Leading Lights Awards 2020“ für SARA (Superior Analytics for Radio Access) für die „Innovativste Strategie im Bereich Artificial Intelligence und Analytics“ ausgezeichnet. Die Gruppenplattform SARA unterstützt Ausbau und Betrieb der RAN-Netze der A1 Telekom Austria Group sowie die technologische Entwicklung in Richtung 5G.



© A1 Telekom Austria Group

## WACHSTUMSPOTENZIAL

**Frost & Sullivan bestätigt Nfon**

ST. PÖLTEN. Die Nfon AG als einziger paneuropäischer Anbieter für Telefonanlagen aus der Cloud hat sich im ersten Halbjahr sehr erfolgreich entwickelt.

Dies wird durch Studienergebnisse des weltweit tätigen Beratungsunternehmens Frost & Sullivan bestätigt: Im Frost Radar Benchmarking Future Growth Potential verortet Frost & Sullivan Nfon in die Gruppe der zehn innovativsten Unternehmen Europas im Markt der Hosted IP Telephony und UCaaS.

Maßgebliche Parameter der Analyse waren u.a. Skalierbarkeit der Innovation, F&E, Produkt-Portfolio, Kundenausrichtung, Wachstumspipeline, Vision und Strategie sowie Vertrieb und Marketing. (pj)



© Panthermedia.net/jpopba

## Industriesicht

Der 5G-Ausbau ist ein wichtiger Nährboden für neue Anwendungen wie Industrie 4.0, Internet of Things, Logistik oder intelligente Energieversorgungsnetze.

# 5G pusht (auch) die Industrie

Die superschnelle Datenübertragung führt zu maßgeblichen Wettbewerbsvorteilen in der Produktion.

WIEN. Bei einem Workshop des Bundesministeriums für Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität, Innovation und Technologie (BMK) und der Plattform Industrie 4.0 wurden kürzlich konkrete 5G-Anwendungen für die Industrie identifiziert.

Mit dem AIT Austrian Institute of Technology, Siemens, der TU Graz, Arthur D Little, Magna, A1, T-Systems, Insider Navigation und Salzburg Research präsentierten acht Mitglieder der Plattform Industrie 4.0 ihre Anwendungen und Erfahrungen mit 5G und diskutierten über zukünftige Entwicklungen.

Zusätzlich skizzierte das Bundesministerium für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus (BMLRT) den aktuellen politischen Rahmen.

Die 5G-Technologie steht vor allem für hohe Zuverlässigkeit und niedrige Latenzzeiten; beides ist für den Einsatz in der Produktion relevant. Zudem wer-

den höhere Datenraten mobil zur Verfügung gestellt, und eine größere Anzahl an Devices kann vernetzt werden.

**Bei Unternehmen im Aufwind**

Der derzeitige Trend zeigt eine immer größere Zahl an privaten Netzwerken, die sich von traditionellen Festnetz- und Wi-Fi-Netzen zu Campus-Lösungen auf Basis der Mobiltechnologie entwickeln.

Die Bandbreite an 5G-Umsetzungen in der Industrie umfasst eine Vielzahl an Möglichkeiten, darunter autonome, mobile Roboter für die Bereiche Lager und Logistik, digitale Zwillinge in Echtzeit, vernetzte Werkzeuge in der Produktion, Predictive Maintenance (vorausschauende Instandhaltung) oder Produktionsüberwachung.

Auch für industrielle Augmented/Virtual Reality (AR/VR)-Anwendungen, Sensoren- und Video-Monitoring, Life Tracking,

Big Data-Analysen und Anbindungen an lokale private Clouds gewinnt 5G zunehmend an Bedeutung.

Ein umfassender Einsatz in der Industrie ist mit Release 16 seit heuer möglich, mit dem Release 17 ab 2022 kann das Potenzial der 5G Technologie vollumfänglich ausgeschöpft werden.

Auch wenn die Forschung an der 6G-Technologie beispielsweise für den potenziellen Einsatz von 3D-Hologrammen bereits im Gange ist: Aktuell gibt es eine Vielzahl an Unternehmen, die 5G-Anwendungen implementieren und planen und sich auf nationaler und internationaler Ebene zunehmend abstimmen – z.B. in der 5G ACIA (Alliance for Connected Industry and Automation), einer Vereinigung, die den Einsatz von 5G in der Fertigungs- und Prozessindustrie forciert und industrielle Anforderungen an 5G identifiziert. (pj)